

LÖ BAL ALMANYA

Ein musikalisches Schauspiel

von Nurkan Erpulat
und Tunçay Kulaoğlu

3.–7. November 2010, 20 Uhr



Sie singen sich die Seele aus dem Leib und reden sich in Rage, um Antworten auf all die Fragen zu finden: Warum bekam der millionste Gastarbeiter 1964 ein Moped geschenkt und keinen Feuerlöscher? Ist die Behauptung, die Berliner Mauer wäre auf die Köpfe der Türken gefallen, eine anatolische Lebenslüge? Welches Mindestalter muss ein Moslem haben, um für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen werden zu können?

Die Ensemblemitglieder aus München, Köln, Hamburg, dem Schwabenland und Berlin-Zehlendorf, meist leidenschaftliche Wanderer mit Migrationsvordergrund, begeben sich in *Lö Bal Almanya* auf eine Zeitreise durch fünf denkwürdige Dekaden. Rund 50 Jahre nach dem berühmten Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei zeigt dieses musikalische Schauspiel mit verschollen geglaubtem Liedgut und dokumentarischem Material, warum die offizielle Geschichte der Arbeitsmigration in deutschen Landen eine erbärmliche Untertreibung ist.

Nurkan Erpulat zeigte am Ballhaus Naunynstraße bereits seine erfolgreichen Inszenierungen *Verrücktes Blut*, *Jenseits – Bist du schwul oder bist du Türke?*, *Schattenstimmen* und *Lö Bal Almanya*.

Erpulat und Kulaoğlu haben viel dokumentarisches Material zusammengetragen, das in einer Absurdität funkelt, die nur die Realität hinbekommt: vom bizarren Massengesundheitscheck der ausländischen Arbeitskräfte bis zum Gesprächsleitfaden für deutsche Einbürgerungsbehörden. Erpulat entwirft kein Schwarzweißbild. Er zeigt Verhältnisse, die sich zur Farce überzeichnen. Patrick Wildermann, Der Tagesspiegel

Alles Originaltexte rund um das Thema »Gastarbeiter«. Denn wie Scola, der in einem französischen Tanzpalast einen Bilderbogen über 50 Jahre spinnt, unternimmt die fulminante Inszenierung eine Zeitreise über fünf deutsch-türkische Jahrzehnte. Friedhelm Teicke, zitty

Ballhaus Naunynstraße

Naunynstraße 27, 10997 Berlin

Online-Tickets: www.ballhausnaunynstrasse.de

Reservierungen (030) 75453725

Preis: 11 €/ermäßigt 7

Regie:

Nurkan Erpulat

Musikalische Leitung

Tobias Schwencke

Ausstattung

Justus Saretz

Kostüm

Lea Walloschke

Dramaturgie

Tunçay Kulaoğlu

Ausstattung

Justus Saretz

Lichtdesign

Hans Leser

Kostüm

Lea Walloschke

Maske

Adriana Metzloff, Semra

Güzel-Kader

Mit

Melek Erenay

Katharina Koch

Tobias Schwencke

Muri Seven

Tim Seyfi

Sesede Terziyan

Cem Sultan Ungan

Michael Wenzloff

Mehmet Yilmaz

Publikumsgespräch

4.11.2010, nach der Vorstellung

Eine Produktion von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße. Erstproduktion gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Schering Stiftung.